



Fenster und Türen sind komplexe Bauteile und bedürfen einer regelmäßigen, fachkundigen Überprüfung und Pflege. Diese Tätigkeiten sind nicht Vertragsbestandteil. Deshalb empfehlen wir Ihnen den Abschluss eines Wartungsvertrages.

1. Werterhaltungsmaßnahmen während und nach der Bauphase

1.1. Schutz der Elemente

Schützen Sie Ihre Elemente während der gesamten Bauzeit vor Baufeuchte, Schmutz und Beschädigungen und weisen Sie nachfolgende Handwerker auf deren Sorgfalts- und Schutzverpflichtung, hinsichtlich Ihrer Fenster und Türen hin!

Kleben Sie die Bauteile mit temperaturdurchlässigen und hellen Folien ab! Zum Abkleben empfehlen wir Klebebänder die UV-beständig und mit wasserverdünnbaren Acryl-Lacken verträglich sind. Die Oberfläche sollte nicht länger als 10 Tage oder bei starker Sonneneinstrahlung nicht länger als 3 Tage abgeklebt werden. Achten Sie zusätzlich darauf, dass sich bei Arbeiten mit einer Flex keine Metallsplitter in das Glas oder die Oberfläche einbrennen können!

1.2. Lüften

... ist eine unumgängliche Pflicht, ganz besonders während und auch nach der Bauphase.

Zur Vermeidung von Schäden an der Oberflächenbeschichtung, der Holzkonstruktion und den Beschlägen, muss der Rohbau nach dem Fenstereinbau 3 bis 4 mal pro Tag mit weit geöffneten Fenstern gut durchgelüftet werden. Die Luftfeuchtigkeit darf nicht über 60 % steigen. Ist dies im Winter oder nach dem Estricheinbau nicht möglich, muss mit Luftentfeuchtungsgeräten für eine schnelle Austrocknung des Rohbaus gesorgt werden.

1.3. Kontrolle auf Beschädigungen

Nach dem Einbau der Bauteile sind diese auf Beschädigungen zu überprüfen. Besonderer Wert ist auf die Holzoberfläche zu legen. Ggf. ist ein erstes Nachstreichen notwendig, denn nur eine intakte Oberfläche, schützt das Holz gegen äußere Klimaeinflüsse und das Eindringen von Feuchtigkeit.

1.4. Reinigung der Elemente

Entfernen Sie Verschmutzungen ohne Druck mit einem feuchten weichen Tuch. Intensives und trockenes Reiben beschädigt die Oberfläche! So kann starkes „Rubbeln“ auf der Silikonversiegelung zum Beispiel zu Silikonschlieren auf dem Glas führen. Sind die Fenster neu, sollte die Versiegelung in den ersten 4 Wochen nicht gereinigt werden, da das Silikon ggf. noch nicht durchgehärtet ist. Hartnäckige Verunreinigungen am Glas können Sie vorsichtig mittels Glasschaber entfernen. Reinigen Sie die Holzoberfläche erst nach ca. 6 Wochen! Verwenden Sie geeignete Reinigungsmittel ohne aggressive Inhaltsstoffe! Reinigen Sie die Gläser nicht mit heißem Wasser oder Wasserdampf! Es besteht die Gefahr der thermischen Überlastung und damit Glasbruchgefahr!

1.5. Hinweise zur Vermeidung von Glasbruch

Treten durch thermische Belastungen oder mechanische Kräfte Spannungen im Glas auf, die die Eigenfestigkeit des Glases überschreiten, kommt es zum Glasbruch. Da aufgrund heutiger Fertigungsqualitäten Eigenspannungen, die allein zum Glasbruch führen können nicht vorkommen, entsteht Glasbruch durch Fremdeinflüsse und ist deshalb kein Reklamationsgrund. Es sind daher starke ungleichmäßige Erwärmungen des Glases zu vermeiden.

Nachfolgende Dinge oder Tätigkeiten erhöhen die Glasbruchgefahr und sind zu vermeiden:

- Wärmequellen, Heizkörper, Werbeschilder, Spots usw. und Einrichtungsgegenstände, die dunkel oder stark reflektieren und die keinen ausreichenden Abstand zur Glasscheibe aufweisen. (mind. 30 cm)
- Gartenmöbel oder Sichtschutzelemente nicht unmittelbar hinter die Verglasung stellen
- Gardinen, Rollos oder Jalousien in sehr geringem Abstand, ohne oder mit zu geringer Hinterlüftung
- Schlagschatten zum Beispiel infolge der Teilschließung von Rollläden oder Jalousien, durch Dachüberstände, Bäume, Mauern etc.
- auf das Bekleben und Bemalen der Scheiben verzichten
- Bei der Reinigung sollte auf sehr heißes Wasser oder Wasserdampf verzichtet werden.
- Schiebetüren und -fenster bei direkter Sonneneinstrahlung nicht übereinander schieben, da die Hitze sonst nicht entweichen kann.
- keine Gegenstände direkt an die Scheibe lehnen

Bei Nichtbeachtung besteht die Gefahr, dass es zu einer thermischen Überbelastung der Isoliergläser und damit zum Glasbruch kommt. Wir übernehmen keine Haftung für Glasbruch nach der Übergabe der Elemente. Wir empfehlen eine Glasbruchversicherung abzuschließen.

1.6. Wartung und Pflege von Schließzylindern

Falsche oder ungenügende Pflege von Schließzylindern kann zum Verlust der Garantieansprüche führen. Sie sollen zum Erhalt der Gebrauchstauglichkeit die mitgelieferten Pflegeanleitungen der Hersteller unbedingt befolgen. Ohne Pflege zeigen sich in den Profilzylindern schon nach kurzer Zeit Abnutzungsspuren und extremer Verschleiß. Falsche Pflege ist zum Beispiel, wenn Rückstände bildende Mittel zum Einsatz kommen, die zum Verharzen führen. Wie etwa Öl, oder Graphit. Benutzen Sie deshalb, das vom Hersteller vorgegebene Spray bzw. Pflegemittel.

1.7. Insektenschutzgitter pflegen

Die Aluminiumprofile können mit ph-neutralen Reinigungsmitteln geputzt werden. Scheuernde oder kratzende Reinigungsmittel greifen die Oberfläche an und dürfen nicht zum Einsatz kommen. Alle beweglichen Teile sollten mit einem wenig säurefreien Öl und Fett leichtgängig gehalten werden. Die optimale Reinigung des Fiberglasgewebes erfolgt mit einem Mikrofasertuch Damit verhindert man eine statische Aufladung des Gewebes bei der Reinigung. Es können auch ph-neutrale Reinigungsmittel verwendet werden. Zur Entfernung hartnäckiger Verklebungen durch Staub, Fett und Insektenpartikel wird eine grobe Vorreinigung mit einem Putzkissen empfohlen. Um Beschädigungen zu vermeiden, sollte das Putzkissen vorsichtig benutzt werden.

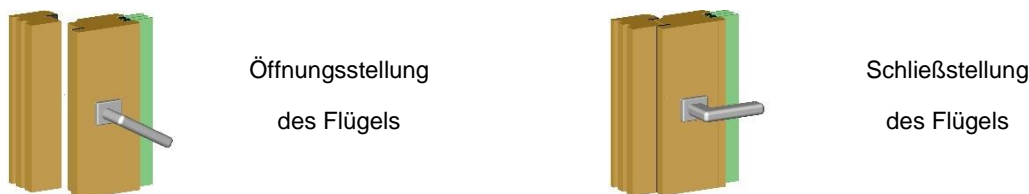
2. Bedienungsanleitung Fenster / Fenstertüren

Bei Fenstern oder Fenstertüren mit Dreh- oder Drehkipp-Beschlägen können die Flügel durch Betätigung eines Handhebels geöffnet oder gekippt werden. Bei größeren Elementen benutzen Sie beim Schließen des Flügels beide Hände! Dadurch wird beim Verriegeln des Beschlags die Gegenkraft der Dichtung leichter überwunden und es wird sicher verschlossen.



3. Bedienungsanleitung Haustüren / Nebeneingangstüren

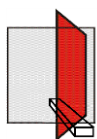
Nachfolgend sehen Sie Hinweise für die richtige und sichere Handhabung Ihrer Tür:



Zum Zuschließen der Tür muss der Schlüssel 2 x gedreht werden (2 mal 360°)!

Nur so verschließen alle Verriegelungen und die Tür kann alle wärme- und sicherheitstechnischen Anforderungen erfüllen. Damit erreichen Sie die gewünschte Einbruchhemmung und eine energiesparende Dichtigkeit. Sperren Sie vor allem in den kühleren Monaten die Tür auch tagsüber ab. Nur dann ist die Dichtigkeit gewährleistet!

4. Gefahrenquellen



Keine Gegenstände in den Öffnungsspalt zwischen Flügel und Rahmen legen!



Andrücken des Flügels gegen Öffnungsrand (Mauerlaibung) unterlassen!



Vorsicht bei der Öffnungsstellung des Flügels: Verletzungsgefahr durch Windeinwirkung!



Vorsicht bei Öffnungsstellung des Flügels: Absturzgefahr!

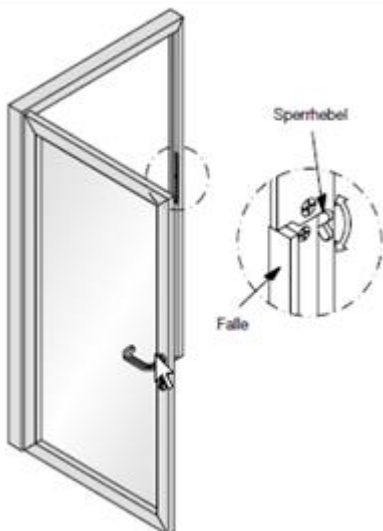


Vorsicht! Klemmgefahr von Körperteilen im Öffnungsspalt zwischen Flügel und Rahmen!



Zusatzbelastung des Flügels unterlassen!

5. Öffnen und Verriegeln von Türen mit Elektro-Öffner



Die geschlossene Tür wird durch einen in der Wohnung angebrachten Schalter zum Öffnen freigegeben. Die freigegebene Tür kann nur solange geöffnet werden, wie der Schalter betätigt wird.

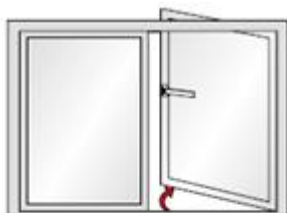
Tageseinstellung: Für die Tageseinstellung kann die Falle des Elektro-Öffners dauerhaft entriegelt werden. Bei entriegelter Schlossfalle kann die Tür jederzeit geöffnet werden.

Entriegeln: Falle durch Verstellen des Sperrhebels nach unten entriegeln.

Verriegeln: Falle durch Verstellen des Sperrhebels nach oben verriegeln.

Allgemeiner Hinweis: Der Elektro-Öffner gibt die Tür nur frei, wenn diese mit dem Schlüssel aufgesperrt ist.

6. Öffnen und Verriegeln von zweiflügeligen Türen



Gehflügel öffnen:

- Flügel durch zwei volle Umdrehungen des Schlüssels zur Bandseite hin entriegeln.
- Türdrücker betätigen.
- Türe öffnen.
- Schließen = umgekehrte Reihenfolge.

Standflügel öffnen:

- Gehflügel öffnen.
- Falztreibriegelschloss entriegeln.
- Standflügel öffnen.
- Schließen = umgekehrte Reihenfolge.

7. Pflege und Wartung der Beschläge

Achtung, unsachgemäß ausgeführte Arbeiten können Personen- und Sachschäden verursachen!

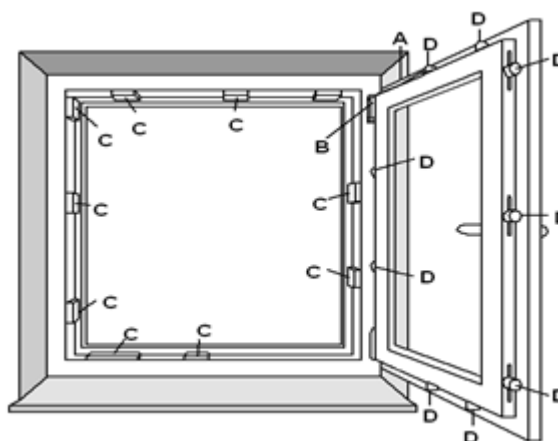
Die optimale Einstellung der Beschläge sorgt für die Dichtheit und den Komfort. Es kann immer vorkommen, dass ein Nachjustieren erforderlich und sinnvoll ist. Wenn Sie für das Einstellen oder Nachjustieren einen Fachmann benötigen, dann wenden Sie sich bitte an unsere Firma.

Im Privathaushalt empfehlen wir die nachfolgenden Pflege- und Wartungsarbeiten 1 x im Jahr, in öffentlichen Einrichtungen alle 6 Monate.

7.1. Fensterbeschläge

Bewegliche Teile, Schließzapfen, Ausstellscheren, Verschlussstellen und Schnäpper sollten auf Ihren festen Sitz überprüft und geschmiert werden. Als Produkt sind handelsübliche silikonfreie Schmiermittel zu verwenden! Eventuell sind lockere Befestigungsschrauben nachzuziehen und die Elemente neu einzustellen.

Die Abbildung zeigt ein einflügliges Fenster. Für Fenstertüren und mehrflügelige Elemente gelten diese Empfehlungen sinngemäß. Für weitere Öffnungsarten wie Schiebe-, falt- oder Schwingfunktionen, beachten Sie bitte die separate Anleitung!



Funktionsrelevante Wartungsstellen: Pos. A, C, D

Sicherheitsrelevante Wartungsstellen: Pos. B

7.2. Türbeschläge

Getriebeschloss:

- Ölen Sie die beweglichen Teile des Getriebeschlosses (Falle, Riegel und Verschlüsse) Hierzu verwenden Sie handelsübliche silikonfreie Schmiermittel z.B. Kriechöl.
- Überprüfen Sie dabei den ordnungsgemäßen Sitz von Getriebeschloss, Schließblech, Profilzylinder und Beschlag.
- Zur Reinigung verwenden Sie ein trockenes Tuch. Feuchtigkeit führt zur Korrosion!

Türbänder:

- Die Lager sind aus einem speziellen hochwertigen Kunststoff. Diese dürfen nicht geölt oder gefettet werden!
- Überprüfen Sie die Bänder auf Ihren festen Sitz.
- Schleift ein Türflügel, dann müssen die Beschläge neu eingestellt werden. Dies sollte von einem Fachmann erledigt werden.

Türschließer:

- Ölen Sie alle beweglichen Teile. Beseitigen Sie eventuelle Behinderungen des Schließvorgangs (klemmende Dichtungen, schleifende Türflügel)
- Reinigung der Fenster und Türgarnituren:
- Verwenden Sie nur geeignete Reinigungsmittel ohne aggressive Inhaltsstoffe!
- Keine Scheuermittel, Stahlwolle, Topfreiniger etc.

8. Pflege und Wartung der Oberfläche

Nur eine intakte Oberfläche schützt Ihre Fenster und Türen vor schädlichen Umwelteinflüssen. Deshalb ist es ganz normal, dass Oberflächen die der Witterung ausgesetzt sind, einer regelmäßigen Pflege und Wartung bedürfen. Eine spezielle Holz-Pflegemilch, die 2 x jährlich nach der Reinigung aufgetragen wird, sorgt für einen zusätzlichen Wetterschutz.

8.1. Schonende Reinigung

Fenster und Türen haben Oberflächen, die je nach Beanspruchung regelmäßig ohne Scheuermittel oder aggressive Putzmittel gereinigt werden sollten. Die Reinigung sollte schonend erfolgen.

8.2. Intakte Oberflächenbeschichtung

Beim Reinigen sollten Sie prüfen, ob die Oberflächenbeschichtung noch intakt ist. Diese kann durch die Bewitterung oder durch mechanische Beanspruchung in Mitleidenschaft gezogen worden sein.

- Überprüfungsintervalle:

Jährlich oder nach starken Wittereinfluss

- Darauf müssen Sie besonders achten:

Beschädigungen, Risse, kleine Krater durch Hagelschaden, offene Fugen

Kleine Schäden lassen sich mit speziellen Reparatursets selbst beheben. Sind die Schäden größer, z. B. Risse oder Hagelschlag, sollte eine Malerfirma beauftragt werden. Wollen Sie selbst nachstreichen, dann wenden Sie sich bezüglich der Produkte an unsere Firma.

9. Pflege und Wartung der Dichtungen

Dichtungen sorgen dafür, dass bei normalen Regen- und Windverhältnissen keine Zugluft entsteht und dass kein Regen nach innen durchdringen kann. Um diesen Zustand zu erhalten, sind

die Dichtungen 1 x pro Jahr auf ihren festen Sitz und auf geschlossene Ecken zu prüfen.

Dichtungen unterliegen einem normalen Abnutzungs- bzw. Alterungsprozess. Die Reinigung erfolgt mit Wasser und mildem Reinigungsmittel. Defekte Dichtungen sind von einer Fachfirma auszutauschen.

Beachten Sie auch, dass nur zugeschlossene Türen und korrekt verriegelte Fenster alle wärme- und sicherheitstechnischen Anforderungen erfüllen können! **(siehe hierzu Punkt 3)**

10. Pflege und Wartung der Silikonfugen und Bauanschlussfugen

Beim Reinigen, sollten Sie auch das Silikon auf Haftung zum Glas und zum Rahmen kontrollieren. Ist ein Ablösen der Fuge spürbar oder ersichtlich muss diese erneuert werden. Die Bauanschlussfugen sind auf Dichtigkeit zu prüfen. Insbesondere innenliegende Rollladendeckel müssen sauber anliegen und dürfen keine offenen Fugen haben.

11. Maßnahmen zum richtigen Lüften

Ihre neue Tür ist im zugeschlossenen Zustand dicht. Zusammen mit neuen Fenstern wird eine optimale Wärmedämmung gewährleistet. Dadurch wird ein unkontrollierter Luftaustausch verhindert und es muss aktiv gelüftet werden. Lüften Sie deshalb alle Räume Ihrer Wohnung möglichst zweimal am Tag mindestens eine viertel Stunde, bei weit geöffnetem Fenster und drehen Sie dabei die Heizungsventile zurück. Bei häufiger Raumnutzung sollten Sie die Frischluftzufuhr mehrmals täglich wiederholen. Sollte der aktive Luftaustausch zeitlich nicht möglich sein, raten wir Ihnen zum Einbau einer Lüftungsanlage.

Ansprechpartner: Peter Richter, Hauptstr. 171, 01561 Ebersbach, Telefon: 035208-2846